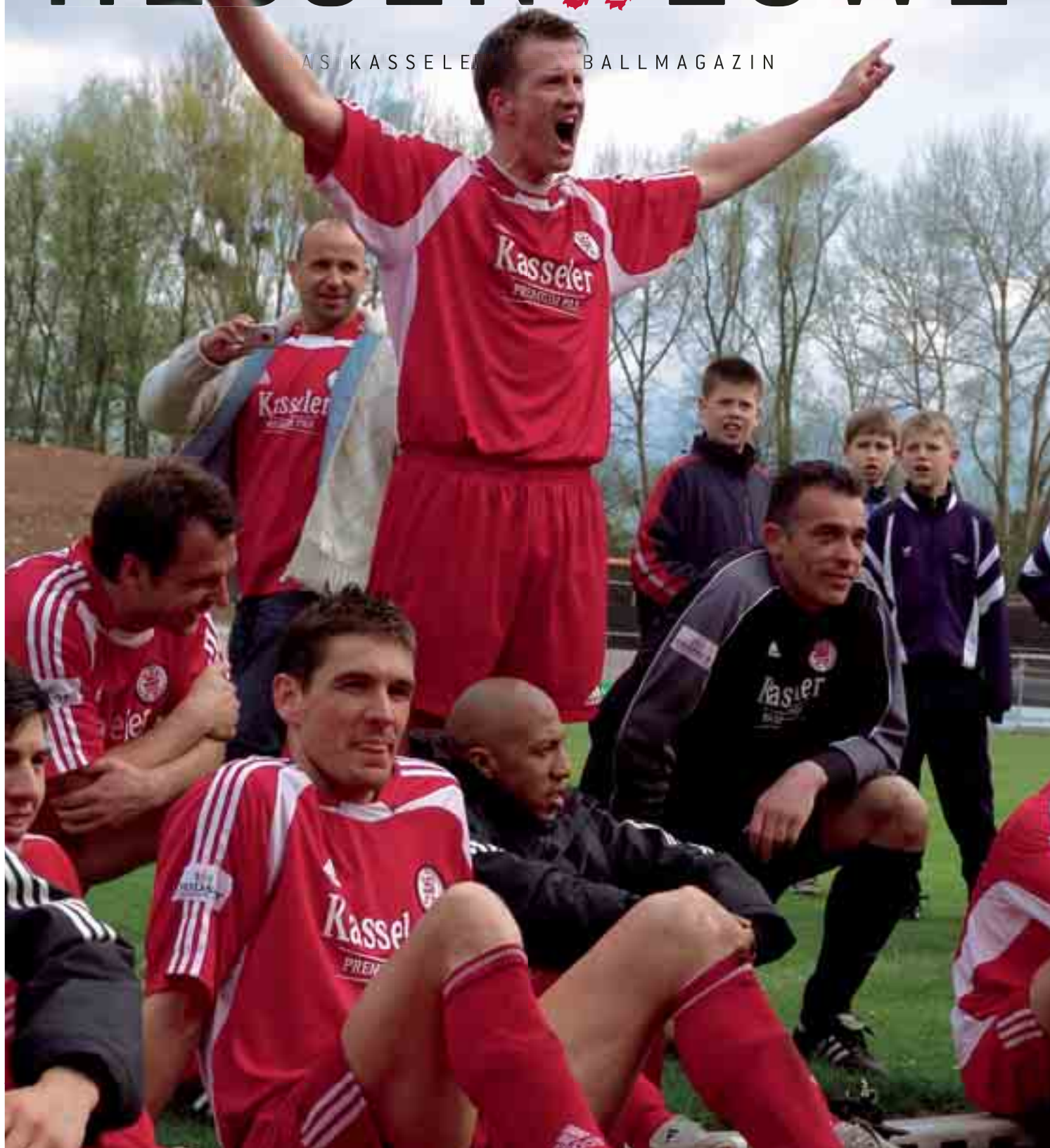


HESSEN LÖWE

ASIKASSELER BALLMAGAZIN



FSV Frankfurt gegen KSV Hessen Kassel
Der Löwen-Express rollt wieder!

Matthias Hamann & Thorsten Schönewolf
Das Interview zum Saisonfinale!

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.




ODDSET
DIE SPORTWETTE VON **LOTTO**



Auf nach Frankfurt!

Foto: M. Homburg

Willkommen

Der Löwen-Express 2006 rollt

Ich freue mich sehr, Sie zu den letzten beiden Heimspielen der Saison 2005/2006 im Kasseler Auestadion begrüßen zu dürfen. An gleicher Stelle habe ich Ihnen in der letzten Ausgabe unseres Stadionsmagazins „Hessenlöwe“ gesagt, dass die Planungen für die Realisierung eines Sonderzuges nach Frankfurt auf Hochtouren laufen. Um so mehr ist mir heute eine Freude Ihnen mitzuteilen, dass der Zug bereits so gut wie ausverkauft ist.

Das das so ist, haben wir eindeutig unserer Mannschaft zu verdanken. Sie hat mit einer beeindruckenden Siegesserie dafür gesorgt, dass es im Endspurt in der Oberliga Hessen noch einmal richtig spannend geworden ist.

Genau diese tolle Aufholjagd war uns Grund genug, zu entscheiden, das Team um Trainer Matthias Hamann, auch unab-

hängig vom Tabellenstand, auf dem Weg nach Südhessen zu begleiten. Sicherlich wünschen wir uns alle, dass Thorsten Schöne-wolf und seine Kameraden auch die beiden letzten Heimspiele gegen den KSV Klein-Karben und FSV Steinbach gewinnen und sie so die Chance auf ein echtes Finale wahren.

Sollte es tatsächlich am Donnerstag, den 25. Mai 2006 zu dem möglichen Finale um die Oberligameisterschaft am Bornheimer Hang kommen, plant der Hessische Rundfunk das Spiel live zu übertragen.

Dem ganz gleich starten wir am Himmelfahrtsmorgen den „Löwen-Express 2006“. Das riesige Interesse bestätigt uns deutlich in unserer Entscheidung. Dass wir einen Fahrpreis von 15,00 Euro für unsere Mitglieder realisieren konnten, freut mich sehr, denn die Kosten für einen Sonderzug belaufen sich auf

ein Vielfaches. Einen sehr großen Teil der Kosten konnten wir durch den Verkauf von VIP-Karten, die wir zum Preis von 99,00 Euro anbieten, abdecken. Schon heute möchte ich mich bei allen Mitreisenden und Helfern herzlich bedanken und freue mich auf einen tollen Tag.

Doch bevor es heißt: „Vorsicht am Bahnsteig, alles einsteigen, die Türen schließen jetzt“, stehen noch 180 Minuten Fußball im Auestadion auf dem Programm. Freuen wir uns auf die hoffentlich zwei letzten Heimspiele in der Oberliga Hessen und geben Sie der Mannschaft die volle Unterstützung. Dann packen wir auch die beiden Gäste aus Klein-Karben und Steinbach.

Jens Rose
1. Vorsitzender
KSV Hessen Kassel

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Kölnische Straße 94-104
34119 Kassel
Ruf: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
Di. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr,
Mi. von 15:00 bis 18:00 Uhr

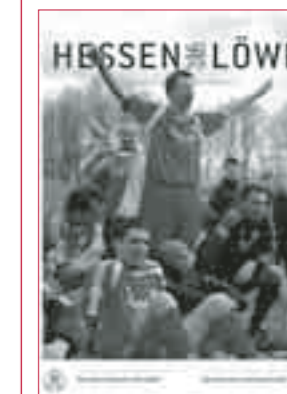
Redaktion:
Tim Siebrecht (Vi.S.d.P.)
tim.siebrecht@ksv-hessen.de,
Jörg-Friedrich Schmidt
joerg.schmidt@ksv-hessen.de,
Oliver Zehe
oliver.zehe@ksv-hessen.de,
Carsten Müller
carsten.mueller@ksv-hessen.de,
Michael Homburg
michael.homburg@ksv-hessen.de,
Daniel Pahl
daniel.pahl@ksv-hessen.de,

Günter Kratz, Michael Brehme,
Markus Lämmer

Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Ruf: 05 61 . 57 82 86
homburg@clandrei.de
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz Druck-
und Verlagshaus
Ruf: 05 61 . 9 59 25-0
vollbracht@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
2.500



Titel:
Thorsten Bauer stimmt vor der
Nordtribüne die „Humba“ an.
Fotografiert von Tim Siebrecht.



Löwen-Express 2006

... Frankfurt wir kommen

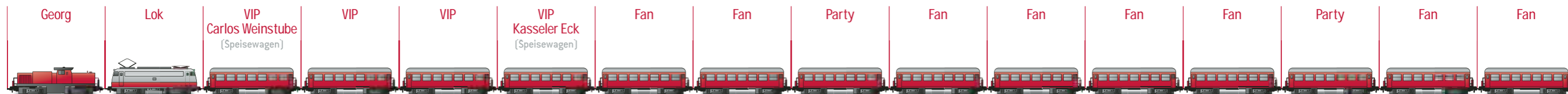
„Wir haben für Donnerstag, den 25. Mai 2006 einen Sonderzug gebucht und werden mit 800 Fans, Freunden und Sponsoren die Mannschaft zum letzten Meisterschaftsspiel nach Frankfurt begleiten“, so der 1. Vorsitzende Jens Rose.

Der Löwen-Express 2006 wird von zwei Lokomotiven gezogen.

Vornweg soll der löwenrote GE-ORG I den Sonderzug anführen. Hintendran werden insgesamt 14 Wagen angekoppelt. Die ersten vier Wagen sind für die treuen Löwenpartner reserviert, die mit dem Erwerb ihrer VIP-Karten den Großteil der Fahrtkosten übernehmen. Die zehn folgenden Wagen, acht Abteilwagen und zwei Partywagen, sind für

die Fans reserviert. Der Vermieter konnte uns in diesem Jahr ausschließlich 1. Klassewagen zur Verfügung stellen. Die meisten dieser 1. Klassewagen sind stahlblau lackiert und stammen aus den berühmten Fernschnell- und Trans-Europ-Express-Zügen der sechziger Jahre. Jeder Wagen hat zehn geräumige Abteile mit je sechs breiten Polstersit-

zen. Und vor allem: mit Fenstern noch richtig zum Öffnen! Und natürlich mit regelbaren Lautsprechern für Musik und Durchsagen. Kenner sagen seit Jahren, dass es auf Deutschlands Schienen keine bequemeren Wagen als eben diese F-Zug-Wagen gibt. Also genau das Richtige für die Fans und Freunde des KSV Hessen Kassel.



Wann geht es los?

Die endgültigen Fahrzeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sobald uns die Deutsche Bahn die Abfahrtszeiten mitteilt, werden wir diese im Internet und in der Presse veröffentlichen. Die Vorgabe vom KSV Hessen Kassel lautet: Ankunft in Frankfurt um 13:15 Uhr. Die voraussichtliche Abfahrtszeit wird entsprechend um 10:30 Uhr sein.

Wo geht es los?

Der Löwenexpress 2006 startet vom Kasseler Hauptbahnhof und wird auch hier am Abend wieder eintreffen.

Zugfahrkarten

Die Zugkarte kostet für Mitglieder des KSV Hessen Kassel 15,00 Euro. Nicht-Mitglieder zahlen 17,50 Euro. Der Preis ist in Kassel nach Frankfurt und zurück enthalten. Karten für das Fußballspiel müssen separat erworben werden.

Für 99,00 Euro werden VIP-Karten verkauft. In Preis ist neben der Zugfahrt die Tribünenkarte für das Spiel sowie die kostenlose Bewirtung im Zug enthalten.

Essen und Trinken?

Auf der Fahrt werden Getränke und Speisen zu fanfreundlichen Preisen zum Verkauf angeboten.



Jedes 0,33 l Getränk kostet 1,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Flaschenpfand. Die Kiste Kasseler Premium Pils wird zum Preis von 20,00 Euro zzgl. 24,00 Euro Pfand verkauft. Angeboten werden Kasseler Premium Pils, Radler, Coca-Cola, Fanta und Wasser.

Wer das Flaschenpfand umgehen möchte, kann sich sein Getränk im Einwegbecher servieren lassen. Das Pfandsystem ist aufgrund der Erfahrungen vom ersten Löwenexpress notwendig geworden. Zum einen mussten wir für mehrere hundert kaputte Flaschen Pfand bezahlen und zum anderen sind einige Flaschen aus dem Zug geworfen worden. Da wir als Veranstalter verpflichtet sind für „Ordnung“ zu sorgen, ist das Pfandsystem die einzig wirksame Methode.

Alkoholhaltige Getränke dürfen nicht mitgebracht werden! Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Im Zug werden Frikadellenbrötchen und Schnitzelbrötchen zum Verkauf angeboten.

Wie geht es zum Stadion?

In Frankfurt wird der Löwen-Express am Ostbahnhof eintreffen. Die Frankfurter Polizei wird uns auf dem Fussweg zum Stadion begleiten. Dieser wird etwa 15 bis 20 Minuten dauern.

Eintrittskarten für das Spiel FSV Frankfurt - KSV Hessen Kassel

Wir haben beim FSV Frankfurt ausreichend Eintrittskarten bestellt.

Die Tribünenkarte kostet 14,00 Euro und die Stehplatzkarte kostet 7,00 Euro. Ermäßigte Karten sind nicht im Vorverkauf in Kassel erhältlich.

Die Karten sind im Vorverkauf auf der Geschäftsstelle, bei Sport Brück und im Fan-Point erhältlich.

Wann geht es wieder zurück?

Die Rückfahrt ist für 19:00 Uhr vom Frankfurter Ostbahnhof geplant.

Wie geht das Spiel aus?

Auch wenn einiges bezüglich des Sonderzuges noch nicht feststeht, so sind wir uns in Sachen Spielergebnis sicher: Wir gewinnen das letzte Meisterschaftsspiel in der Saison 2005/2006!

Zwei ganz große Bitten haben wir an Sie und an Euch.

Trotz größter Bemühungen können wir zum heutigen Zeitpunkt längst nicht alle Fragen zufriedenstellend beantworten. Wir bitten Sie und Euch um Verständnis und werden Sie und Euch sobald alle notwendigen Informationen vorliegen umgehend informieren. Wir sind eine Gruppe von 800 Personen, die alle für den gleichen Verein mitfiebert. Es wäre schön wenn wir gegenseitig auf uns aufpassen könnten und den Löwen-Express 2006 zu einem unvergesslichen Ereignis machen. Viel Spaß!

Weitere Informationen in Kürze unter www.ksv-hessen.de



Interview mit Matthias Hamann und Thorsten Schönewolf

Es hat sich eine Eigendynamik entwickelt, bei der ich nur noch ein bisschen nachregulieren musste.

Foto: M. Henning

„Schön, wenn in einer Geschichte die Spannung nicht nachlässt ...“, ist der Slogan von Porsche, dem neuen Partner des KSV Hessen Kassel. Ein Slogan, wie geschaffen auch für die Erfolgsgeschichte in dieser Saison. Ebenso souverän und schnell, wie die Luxusautos haben es die Löwen in der Rückrunde geschafft, die Spannung in die Geschichte zurück zu holen und stehen ihrem großen Ziel so nah, wie in keiner Saison zuvor. Der ideale Zeitpunkt für ein Interview mit Trainer Matthias Hamann und Mannschaftskapitän Thorsten Schönewolf über die aktuelle Lage im Löwenrudel.

Matthias, Du hast bei dem Saisonverlauf erlebt, wie man in Kassel in Hochs und Tiefs auf den Trainer und die Mannschaft reagiert. Wie zufrieden bist Du in Kassel?

Ich habe mich in Kassel von Anfang an pudelwohl gefühlt. Das hatte nie mit der Leistung zu tun, die wir abgeliefert haben. Das Umfeld passt und die sportliche Leitung gibt mir viele Freiheiten, wie ich meine Mannschaft gestalten kann. Momentan haben wir einen unheimlichen Rückenwind vom Umfeld und von den Fans durch unsere Leistungen. Die Fans haben uns in den letzten Wochen toll unterstützt, das ganze Stadion steht hinter uns und feuert uns an. Mir gefällt auch, dass das Publikum geduldig ist und nicht gleich

beim ersten Ballverlust unruhig wird. Das trägt alles dazu bei, dass wir unsere Leistungen abrufen können. Wir sind ausgeschlafen, aufgeweckt, durchtrainiert und können die letzten drei Spiele voller Selbstvertrauen und Zuversicht angehen.

Also ziehst Du ein positives Fazit?

Ein Fazit zu ziehen ist noch zu früh, denn wir haben noch drei Spiele zu spielen. Die kurzfristigen Ziele, die wir uns gesteckt haben sind erreicht und jetzt gucken wir, dass wir das große Ziel für die letzten Wochen auch noch in Angriff nehmen.

Thorsten, Selbstvertrauen bekommt die Mannschaft auch durch die konstant guten Leistungen der Defensive.

Das stimmt. In den letzten 16 Spielen haben wir 13 mal zu Null gespielt und das spricht ganz klar dafür, dass sich die hintere Mannschaft stabilisiert hat. Dominik räumt hinten unheimlich viel ab und gewinnt alle Zweikämpfe und Olli Adler macht vieles durch sein verbales weg und dirigiert, wie wir uns zu stellen haben. Das ist ein ganz wichtiger Punkt, den man erst merkt, wenn man so einen hinter sich hat. Durch ein gutes Stellungsspiel kann man viele Fehler vermeiden und wenn die Spiele so gut laufen, bekommt man immer mehr Sicherheit.

Matthias, viele Zuschauer bezeichnen Dominik als die Entdeckung der Saison. Stimmt Du dem zu?

Ich bin nicht überrascht, denn ich habe schon am Anfang der Saison in einigen Vorbereitungsspielen gesehen, was der Junge kann. Dann hatte er sich wieder verletzt und deswegen freue ich mich für ihn, dass er seine Leistung so stabilisiert hat. Sein Problem war bisher seine Verletzungsanfälligkeit und deswegen ist es wichtig, dass er jetzt schon mal eine halbe Saison ohne größere Verletzungen durchgespielt hat.

Du baust immer wieder junge Spieler in die Mannschaft ein. Scheust Du nicht das Risiko?

Matthias: Junge Spieler einzusetzen ist nie ein Risiko. Junge Spieler sind noch unverdorben im Charakter, gehen raus und geben alles, egal ob nach vorne oder nach hinten. Sie wissen auch, dass sie bei mir Fehler machen dürfen, denn wenn man nichts probiert, kann man sich nicht weiterentwickeln. Die Sicherheit gebe ich Ihnen, damit sie das Risiko suchen. Das Entscheidende bei uns ist die richtige Mischung. Wir haben erfahrene Spieler, die das Spiel lenken und den Spielrhythmus bestimmen und eben auch junge, unverbrauchte, die draufgehen und Betrieb machen. Wir haben eine gute und ausgewogene Mannschaft aufgestellt und deswegen läuft es.

Warum wird Vesko nur als Joker eingesetzt?

Matthias: Vesko wurde verpflichtet, um entscheidende Tore zu machen. Wir sind schon sehr offensiv aufgestellt. Mit Daniel Beyer im rechten Mittelfeld, Marc Arnold zentral, Michael Mason oder Martin Wagner links und den beiden Stürmern haben wir fünf offensive Spieler auf dem Feld. Zudem beziehe ich die Außenverteidiger auch immer wieder in den Spielaufbau ein, damit wir Druck über die Außen bekommen, so dass ich fast sechs bis sieben Offensive auf dem Feld habe. Das setzt natürlich voraus, dass jeder in der Defensive mitarbeitet. Thorsten Bauer arbeitet sehr viel für die Mannschaft, Julio spielt in der Defensive eher undiszipliniert. Wenn ich jetzt Vesko und Julio aufstelle, würde die Defensivarbeit vorne komplett ausfallen. Mit Thorsten Bauer habe ich mindestens einen, der ackert wie ein Pferd. So können wir vorne kompensieren, dass wir so offensiv aufgestellt sind. Mit Vesko wurde am Anfang darüber gesprochen und er gliedert sich voll ins Mannschaftsgefüge ein, dazu ist er Profi genug. Die Rolle akzeptiert er und man hat gesehen, dass sie schon Früchte getragen hat, wie bei seinem entscheidenden Tor in Wörsdorf.

Thorsten, wie erklärst Du Dir die Siegesserie von 12 Siegen in den letzten 13 Spielen?

Wir hatten eine sehr gute Vorbereitung im Winter, wo wir wegen dem Hockey-Platz seit Jahren mal sehr gute Bedingungen hatten. Außerdem haben wir kaum verletzungsbedingte Ausfälle in der Rückrunde und konnten eigentlich immer mit derselben Mannschaft das gleiche System durchspielen. Durch die Erfolge und die großartige Unterstützung unserer Fans kommt dann das eine zum anderen und man hat die gewisse Sicherheit. Selbst in den Spielen, in denen es zuletzt nicht so lief hatte man immer das Gefühl, es geht was.

Matthias, gab es einen Wendepunkt in der Saison, bei dem

ein Ruck durch die Mannschaft ging?

Es gab keinen Wendepunkt und keine Initialzündung. Wir haben es einfach geschafft, uns nicht verrückt machen zu lassen und uns nicht gesagt, dass es im April 24 Punkte gibt und wenn wir die holen und die anderen nur 21, dann ... Das war alles viel zu weit weg. Am Wochenende gibt es drei Punkte zu vergeben und die wollen wir haben. Alles andere ist eine Konsequenz, ob wir irgendwann mal in der Tabelle vorne stehen oder ob wir unser großes Ziel noch erreichen. Wichtig ist, dass man sich auf das nächste Spiel konzentriert, auf seine eigene Leistung, auf die Leistung im Mannschaftsteil und auf die komplette Mannschaftsleistung inklusive Ersatzspieler, dem

Trainerteam plus der Zeugwarte, Physiotherapeutin, etc. Es muss eine Energie entstehen, damit es nach vorne geht. Im April hat sich durch die kurzen Pausen eine Eigendynamik entwickelt, bei der ich nur noch ein bisschen nachregulieren musste. Das waren nur kleine taktische Anweisungen, die sofort umgesetzt werden konnten, weil unser großes Spielsystem steht.

Viele sprechen dem KSV nun den psychologischen Vorteil gegenüber dem FSV Frankfurt zu. Siehst Du das auch so?

Matthias: Ich sehe die Situation mittlerweile sehr gelassen, weil ich genau weiß, was wir können und weiß, dass wir stabil sind. Ich weiß auch, dass wir alles gewinnen können und der FSV nur alles verlieren kann. Die Zuversicht, dass wir

nächstes Jahr mit der nahezu identischen Mannschaft die Oberligasaison spielen könnten, wenn wir es nicht schaffen, gibt mir eine sehr große Sicherheit, dass wir nächstes Jahr aufsteigen. Deswegen haben wir schon im Winter die Maßnahmen gesetzt, damit wir im Sommer 2006, wenn uns der FSV nicht mehr ranlässt, mit einer gefestigten Mannschaft starten und dann relativ stabil die Saison durchspielen können. Wir wissen jetzt natürlich genau um die Chance, die wir haben. Wir sind aber nicht so vermessen und so verbissen, dass wir sagen „wir müssen“, denn

alles was jetzt noch kommt ist im Prinzip ein Geschenk für die Saison.

Thorsten, das Umfeld ist aufgrund eurer Erfolge euphorisiert. Wie schwer ist es, sich

dabei nicht anstecken zu lassen?

Das gehört zu unserer Aufgabe. Man darf sich nicht runterziehen lassen, wenn es mal nicht so läuft und die meisten Menschen nach Hause gehen und sagen „das war's für die Saison“. Da hatten wir immer noch 20 Spiele zu spielen, in denen es jedes Mal um drei Punkte ging. Genauso dürfen wir jetzt nicht abheben und uns sagen, wir hätten einen psychologischen Vorteil. Matthias hat es schon gesagt, Trainer und Mannschaft sehen es sehr gelassen, aufgrund der Situation in der Saison. Wir haben eigentlich nichts mehr zu verlieren und haben aus der Situation noch einiges rausgeholt, so dass es noch einmal spannend geworden ist. Jetzt versuchen wir alles, um das Ziel zu erreichen.

Matthias, dürfen die Spieler offenlich über die Meisterschaft reden?

Sie dürfen über alles reden. Wir haben allerdings diese Woche ein paar Worte auf die Indexliste gesetzt. Explizit erlaubt ist zum Beispiel zu sagen, dass wir ein sehr großes Selbstvertrauen haben und dass wir ein sehr großes Vertrauen in die eigene Stärke haben. Jeder darf auch über unsere Gegner sprechen in Verbindung mit dem entsprechenden Ergebnis und das heißt jetzt dreimal Sieg. Auf der Indexliste stehen dann ein paar Worte, die mit einem Euro

sanktioniert werden, wenn einer der Spieler das Wort in den Mund nimmt. Das Geld kommt dann der Mallorca-Kasse von Olli Adler zu Gute, die die Spieler am Ende der Saison auf den Kopf hauen dürfen.

Ist die Indexliste geheim?

Matthias: Die ist nicht geheim.

Was steht denn drauf?

Thorsten: ... ich zähle mit ...

Matthias: ... die Worte kosten für den Trainer übrigens fünf Euro ...

(Anmerkung: Man munkelt, dass auf der Liste unter anderem folgende Worte stehen könnten:

Regionalliga, Aufstieg, Tabellenführung, Endspiel, erster Platz.)

Matthias, als Trainer wirst Du Dir natürlich schon Gedanken über die nahe Zukunft der Mannschaft gemacht haben, egal ob Regionalliga oder Oberliga.

Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, wir haben mit noch keinerlei Kandidaten gesprochen, die für die nächste Liga in Frage kommen. Nur sind wir natürlich jetzt in einer Zwitter-situation, weil wir nichts fest zusagen können und die Spieler sagen uns auch nicht zu, weil sie nur bei einem Aufstieg Gesprächsbereit sind. So müssen alle Beteiligten noch bis zum 26. Mai warten, bis wir uns konkret zusammensetzen können. Insgesamt sprechen wir vielleicht von fünf Leuten. Der Stamm der Mannschaft wird so bleiben, wie er ist. Es wird sicherlich einige Fälle geben, mit denen man sich unterhalten muss, wie die

lang im Berufsleben stehenden. Das betrifft zum Beispiel auch Thors-

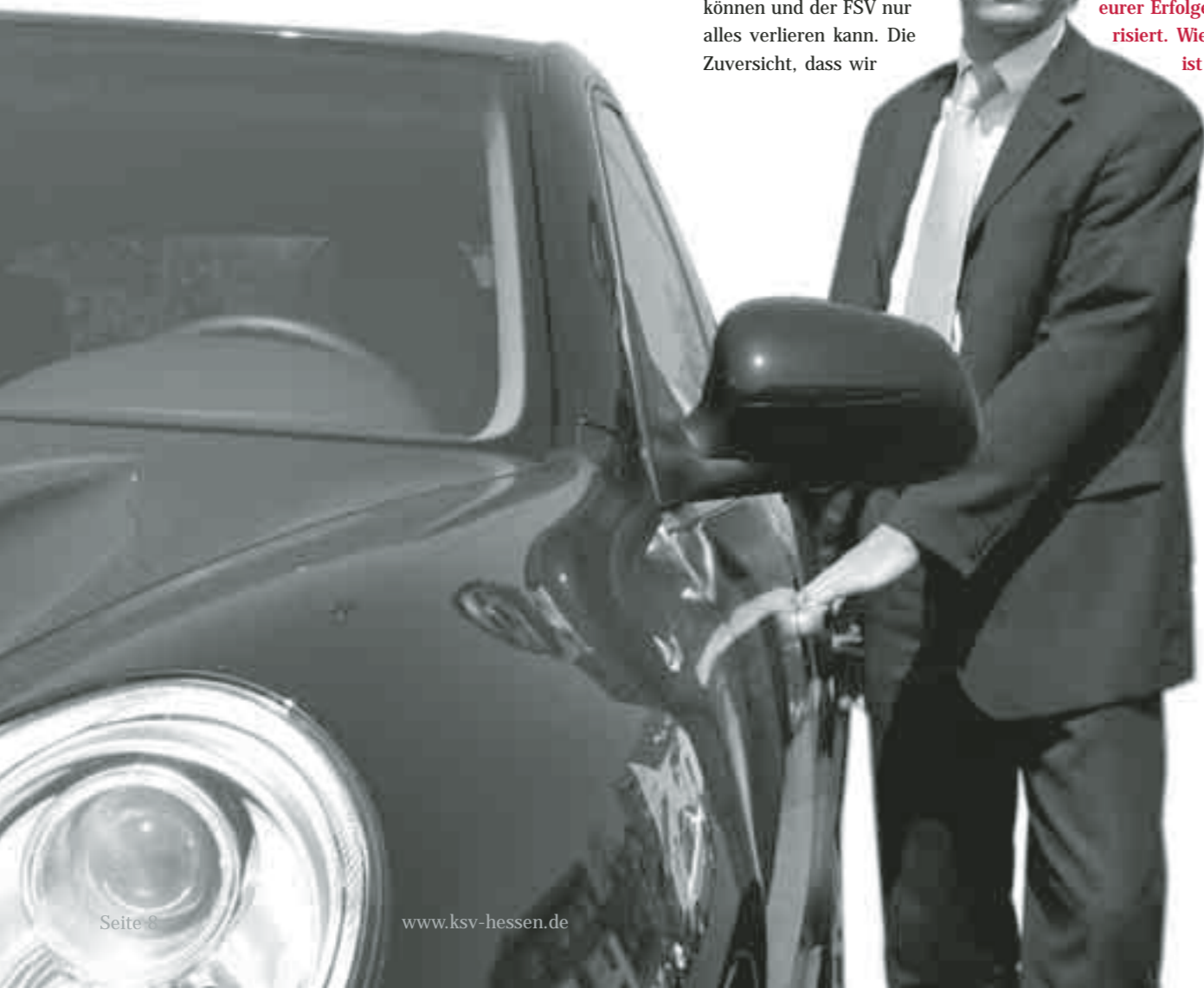
ten Schönewolf, denn er kann für ein Jahr Regionalliga nicht komplett sein Berufsleben über den Haufen schmeißen. Ansonsten gibt es für nahezu jeden Mannschaftsteil eine Verstärkung, außer der Torwartposition, da sind wir ausgezeichnet besetzt mit Olli Adler und Alex Seeger.

Für meine Abschlussfrage will ich mich gemäß eurer Indexliste ausdrücken: Wie fahrt ihr am 25.05. von Bornheim zurück nach Kassel? Mit dem Bus oder mit dem Zug?

Matthias: Das wird kurzfristig entschieden. Sollten wir das große Ziel erreicht haben, kann ich mir gut vorstellen, dass die Mannschaft den speziellen Wunsch hat, mit dem Zug zu fahren, was ich auch verstehen könnte. Wir werden dann sehen, ob der Bus leer zurück fährt oder ob wir ein paar Fans mit nach Hause schicken, die vielleicht schon ein bisschen zuviel getrunken haben ...

Das Gespräch führte
Tim Siebrecht

www.ksvhessenkassel.de



Fotos: M. Hornburg



Sparkassen.
Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse.
Gut für die Region.

www.kasseler-sparkasse.de



Wer ist der beste Spieler der Saison?

Ein Fussball Team besteht aus elf Spielern. So viele „Tipper“ haben wir auch in jeder Hessenlöwe-Ausgabe in dieser Saison gefragt. Nur eine Meinung wäre zu wenig – nur ein guter Spieler reicht nicht zum Sieg. Welche Favoriten gibt es aber rund um das Auestadion? Gut, dass es verschiedene „Lieblinge“ gibt, sonst würde der KSV auch nicht so erfolgreich spielen!

Aufzeichnung: O. Zehe, Fotos: T. Siebrecht



Thorsten Bauer

Er schießt die meisten Tore und kämpft immer. (Hans-Joachim Weber)



Oliver Adler

Er hat ein sicheres Stellungsspiel und eine hervorragende Reaktion. (Werner Kraft)



Marc Arnold

Er bringt immer Leistung und präsentiert sich läuferisch stark. (Christian Seeger)



Oliver Adler

Top Mann! Klasse, wie der im Tor rumfliegt. (Philipp Seeger)



Marc Arnold

Die Leistung stimmt immer, was soll man da noch groß sagen? (Dirk Kuhlmann)



Marc Arnold

Ich mag ihn vom Typ und von der Spielart her. (Rainer Lange)



Julio Cesar da Rosa

Weil er vorne so gut ist. (Max Schedo)



Mirko Dickhaut

Er ist ein guter, erfahrener Spieler und sehr diszipliniert. (Steffi Stöber)



Thorsten Bauer

Trotz 200% guter Möglichkeiten hat er immer noch 100% rein gemacht. (Kai Wenzel)



Marc Arnold

Er ist ein glänzender Regisseur und ein erfahrener Spieler, der das Spiel lesen kann. (Ulrich Brehme)



Oliver Adler

Er hat der Mannschaft unheimlich viel Sicherheit gegeben. (Esther Rose)

Noch Plätze frei:

...zu vielen  Heimspielen
Sitzplatz ab **49,- €**

...zu allen  Heimspielen
in der neuen Allianz Arena
Sitzplatz ab **60,- €**

...und zu vielen  Heimspielen
Sitzplatz ab **49,- €**

Alle Preise inkl. Busfahrt ab/bis Staatstheater Kassel!
Kompletter Fahrplan im Laden erhältlich oder
besuchen Sie uns unter: www.fanpoint-ks.de

Die neuen Trikots der Saison 05/06 sind da!

**Alles rund um den Fußball –
Busreisen, Karten, Fanartikel,
Geschenkgutscheine!**

 Friedrichsplatz 8 · 34117 Kassel
Tel. 05 61 - 1 28 23
Fax 05 61 - 1 37 85
Internet: www.fanpoint-ks.de
E-Mail: info@fanpoint-ks.de

**FOOTBALL NEVER
FELT BETTER**



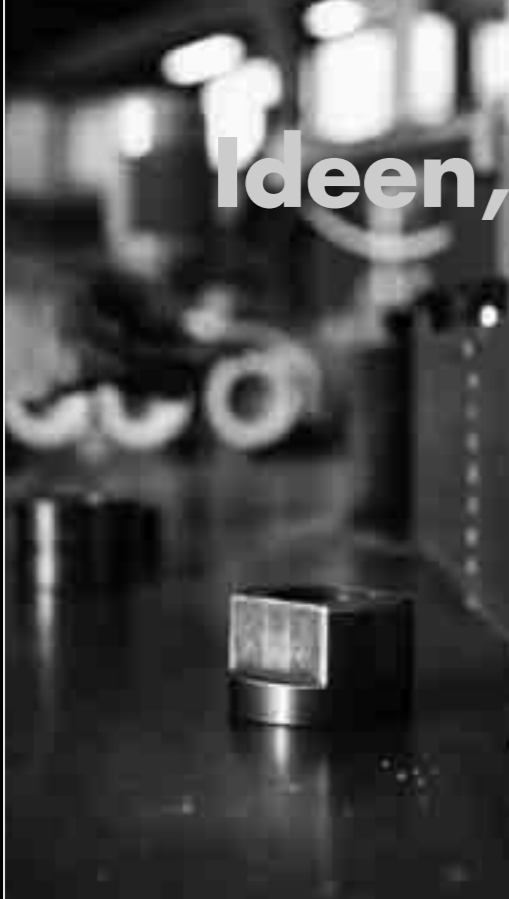
ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF
UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
| DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT |
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211



SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!



BRENZEL 

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



Hessenlöwe Sponsoring



KSV Hessen Kassel

Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft wünscht dem KSV
Hessen Kassel und seinen
Fans viel Erfolg in der Saison
2005/2006!

 www.martini-brauerei.de	 www.hessenlotto.de	 www.volkswagen.de
 www.rose-gleisbau.de	 www.kurhessische.de	 www.kasseler-sparkasse.de
 www.sv-versicherungen.de		

Foto: D. Schachtschneider

www.ksv-hessen.de

Seite 13 

Wir bieten Ihnen eine vielfältige Auswahl an Weinen und Spirituosen aus aller Herren Länder!

Und das seit 80 Jahren!



WEIN-MÜLLER

Friedrich-Ebert-Straße 80 · 34119 Kassel
Tel. (0561) 129 16 / 77 35 43 · Fax (0561) 155 27
www.wein-mueller.com · E-mail: webmaster@wein-mueller.com

Schalten Sie lieber eine Anzeige in DasÖrtliche.

Ohne Ö fehlt Dir was.

DasÖrtliche

Adolf Christ Verlag
Tel. 069-7 10 09-0
Fax 069-7 10 09-192



KSV-Vorstands-Mitglied Holger Günther (rechts) begrüßt Alexander Seeger als ersten Neuzugang für die Saison 2006/07.

Foto: T. Siebrecht

Alexander Seeger – Erster Neuzugang

Schon mit seinen 21 Jahren gilt Alexander Seeger als bester Torwart Nordhessens. Mehrere Vereine legten ihm Angebote vor, am Ende entschied er sich für den KSV Hessen, obwohl er vermutlich nur die Nummer zwei hinter Oliver Adler ist. „Von so einem guten Torwart, wie Oliver Adler kann ich nur lernen und profitieren“, freut er sich auf seine neue Herausfor-

derung. Für ein Jahr hat Alex Seeger unterschrieben und wird in dieser Zeit seinen Zivildienst leisten. In seiner fußballerischen Laufbahn spielte er unter anderem mit der B-Jugend des KSV Hessen in der Regionalliga, wechselte dann aber zum VfL Kassel, wo er seit zwei Jahren als Stamm-Keeper in der Landesliga zwischen den Pfosten steht.

Teilnahmekarte

Unhaltbar - Der Schlüssel zum Sieg.

Kick-Point der BKK VOR ORT auf der Saison-Eröffnung von RWO

BKK VOR ORT

0 18 02 - 25 23 57
www.bkkvort.de
Willy-Brandt-Platz 3
46045 Oberhausen

Fundgrube

Ich war jung und brauchte das Geld – Werbekarte mit Oliver Adler aus seiner Zeit bei Rot-Weiß Oberhausen.

Meister AG
Entwicklung · Planung · Konstruktion

Schienefahrzeugbau
Allg. Maschinenbau
Automobiltechnik
Schulungen

www.meister-ag.de

Heinrich *Seit 1886*
HARTLEB
Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

DMS Umzüge zum Festpreis
Deutsche Mütterspedition

TÜV
2004 001 001 001
09 100 100 100

Vertrauen Sie den Profis

Wir erledigen Ihren Umzug inkl. Küchenmontagen

Umzüge, Lagerung, Verzollung, Kunst- und Computertransporte, Objektumzüge, Klaviertransporte

Im Güterbahnhof Niederzwehren · 34134 Kassel
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97 oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90
mail: info@umzug-hartleb.de · www.umzug-hartleb.de

1:10

ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK. SCHON VOR DEM SPIEL.

Über 19 Mio. Wirtschaftsauskünfte sofort abrufbar.
Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Förderungsmanagement/Inkasso
Creditreform Kassel
Telefon: 0561-7845630
www.creditreform-kassel.de

Creditreform

Panele Boden Leisten Licht

MEISTER

Lust auf neue Ideen?

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten: Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnwien in Holz
Rogowski

Postfach 100 · 34109 Kassel
Telefon: 0561-127 40-40 Fax: 0561-77 77 00
www.rogowski-holzhandel.de



Zu jeder Zeit
die richtige Verstärkung...



...mit dem neuen Partner

ADOMS Zeitarbeit GmbH Telefon: 05 61/1 09 48 - 0
Geschäftsführer: Dierk Adoms Telefax: 05 61/1 09 48 - 19
Hedwigstraße 3 info@adoms-online.de
34117 Kassel www.adoms-online.de

Das Telefonbuch. Alles in einem

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Weber & Weidemeyer
Telefon: 7 07 17-0
www.weber-weidemeyer.de

KSV Klein-Karben

Auf die Kaa Ess Vau-Sprechchöre verzichten?!?

Der KSV Klein-Karben müsste aus Kasseler Sicht eigentlich in Groß-Karben umbenannt werden, zumindest was die Hinrunde betrifft. So war es in den letzten vier Jahren in der Oberliga Gesetz, dass der südhessische KSV gegen den nordhessischen KSV jede der vier Hinrunden-Begegnungen gewann. Und auch wenn sie in den Rückrundenspielen zwei 0:4-Schläppen bei einem 1:1 einstecken mussten, spricht die Bilanz für Klein-Karben.

Woran lag es also? Sollten die Fans im Auestadion wegen der Namensverwandtheit der Vereine besser auf ihre Kaa Ess Vau-Sprechchöre verzichten?

Bei der 1:3-Niederlage im Oktober 2005 lag es sicher nicht daran, dass Klein-Karben so überlegen war, sondern an der mangelnden Chancenverwertung der Mannen um Matthias Hamann. „Löwen fehlt es an Cleverness“, so die damalige Schlagzeile der HNA. Bitter an diesem 15. Spieltag: Trotz der Niederlage des FSV Frankfurt gegen Buchonia Flieden, konnte der KSV Hessen den Abstand von 12 Punkten auf den Tabellenführer nicht verkürzen.

Hört sich aus heutiger Sicht, wo die Löwen clever, selbstbewusst und abgezockt auf die Pirsch gehen, zwar an wie als gruselige Alptraum, aus dem man schweißgebadet aufwacht, war aber wirklich so.



Hinten von links: Co-Trainer Ali Cakici, Menderes Yasaroglu, Ullrich Strenkert, Ali Can, Andrew Sarfo, Sebastian Gayda, Andreas Dittrich, Trainer Alexander Conrad Mitte von links: Betreuer Heinz Kötter, Hafid Eljazouli, Amir Mustafic, Jeremy Cue, Andreas Baufeldt, Özkan Can, Mohamed El Mahoui, Sven Kunisch, Physiotherapeut Ralf Ostwald, Betreuer Rudi Kendel Vorne von links: Goekhan Kocatürk, Alexandre Rodriguez Correia, Abdelkader Jellouli, Wissem Hadjseyd, Andreas Wagner, Mohamed Al Malqui, Cem Caput, Tarek Fouad
Foto: www.ksvkleinkarben1890.de

Der 1890 gegründete KSV Klein-Karben ist ein solide geführter Verein. 1997 schafften sie den Aufstieg in die Oberliga Hessen, der sie seitdem angehören. Das wird auch in der Saison 2006/07 so sein, erst vor kurzem erhielt der KSV Klein-Karben vom Hessischen Fußballverband, die Lizenzerteilung ohne Auflagen für die kommende Saison. Seinen Vertrag verlängert hat zudem Trainer Alexander Conrad, der seit zwei Jahren dort tätig ist und als Spieler in Kassel noch aus seinem kurzen Intermezzo beim KSV Hessen Kassel während der Saison 1989/90 in der 2. Bundesliga bekannt ist.

Der Saisonverlauf des KSV Klein-Karben in der laufenden Spielrunde kann mit dem des OSC Vellmar verglichen werden, derzeit rangiert Klein-Karben drei Punkte hinter Vellmar auf dem siebten Rang.

Während somit das eigene Saisonziel erreicht ist und die Planungen für die nächste Oberliga-Saison laufen, kann die Mannschaft noch das berühmte Zünglein an der Waage spielen, denn sie treffen eine Woche nach dem Spiel gegen den KSV Hessen Kassel in einem Heimspiel auf den FSV Frankfurt.

Geht man nach der Statistik, haben die Kasseler Löwen im Rückspiel also gute Chancen auf den Dreier. Nicht zuletzt, weil die Südhessen derzeit das Verletzungspech plagt und sie in den letzten neun Spielen nur einen Sieg, bei drei Unentschieden erreichten. Doch am Ende hat man wie immer die Erkenntnis, dass mit Statistik noch keine Punkte gewonnen wurden und die Wahrheit auf dem Platz liegt. Fünf Euro ins Phrasenschwein.

Tim Siebrecht

MANNSCHAFT

Tor
Andreas Wagner
Wissem Hadjseyd

Abwehr
Andrew Sarfo
Ali Can
Cem Caput
Jeremy Cue
Abdel Kader Jellouli
Tarek Fouad
Sebastian Gayda

Mittelfeld
Amir Mustafic
Vincenzo Dattoli
Hafid Eljazouli
Mohamed Almalqui
Alexandre Rodriguez
Ullrich Strenkert
Sven Kunisch
Andreas Dittrich, Domenico de Cleco

Sturm
Andreas Baufeldt
Gökhan Kocatürk
Özkan Can

Trainer
Alexander Conrad

Co-Trainer
Ali Cakici

Betreuer
Heinz Kötter
Rudi Kendel

Frank Schewitz, Faldra, Sieger der Deutschlandtour 2004

Weck' die
Apfelpower
in dir.

Der Schatz der Rhön.



MOTTENKISTE

Vor 50 Jahren: Mai 1956: Mit einem 0:6-Debakel bei Waldhof Mannheim beendet der selbst ernannte Aufstiegsfavorit KSV Hessen seine erste Zweitliga-Saison nach dem Abstieg aus der 1. Liga Süd. Am Ende belegen die Löwen einen enttäuschenden 12. Tabellenplatz.

Vor 40 Jahren: Mai 1966: 4500 Zuschauer jubeln im Auestadion einen 2:0-Sieg der Löwen über Regionalliga-Spitzenreiter Schweinfurt 05. Dazu die HNA: „Schweinfurt in grünweiß, der KSV in schwarzweiß - nach der Vorstellung in Kassel muss man für die Grünen schwarzsehen.“

Vor 30 Jahren - Mai 1976: Traurige Stimmung im Auestadion. Beim letzten Oberliga-Heimspiel gegen Sprendlingen wollen nur noch 400 Zuschauer die Löwen sehen. Das ist ein neuer Minusrekord in der Vereinsgeschichte für ein Punktspiel auf eigenen Platz. Die Löwen werden am Ende Dritter, Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga ist der KSV Baunatal.

Vor 20 Jahren - Mai 1986: „Endlich hat er es geschafft, der KSV Hessen“, jubelt Joachim Böttcher im ersten Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks. „Nach drei vierten Plätzen in der zweiten Bundesliga in Folge und dem damit verbundenen Nichtaufstieg in die erste Bundesliga, haben die Löwen endlich den großen Coup gelandet. Diesmal sind sie fünfter geworden.“



Michael Drube

Vor 10 Jahren - Mai 1996: Abschied von Michael Drube: „Ich würde gerne noch ein Jahr dranhängen, aber ich glaube, man will mich nicht mehr haben“. Auch die Verträge von Ralph Kistner und Tobi Schmidt werden beim Regionalligisten FC Hessen Kassel nicht mehr verlängert.



Marc Rosch

Vor 5 Jahren - Mai 2001: Zum ersten Mal seit der Vereinsneugründung im Jahr 1998 spielt der KSV wieder im Auestadion. Vor der sensationellen

Stipe Jevtic

Kulisse von 4500 Zuschauern siegen die Löwen im Schlagerspiel der Bezirksoberliga 4:2 gegen Eintracht Baunatal und stehen kurz vor dem Sprung in die Landesliga. Die Torschützen: Claus Schäfer (2), Marc Rosch und Stipe Jevtic.

Oliver Zehe

Fotos: www.ksvhessenkassel.de

Gastronomie
ist unser Bier!



Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!



Löwen TV führt interessante Interviews mit den Spielern des KSV, hier Thorsten Bauer.

Foto: T. Siebrecht

Löwen TV im Fernsehen

Endlich gibt es wieder mehr vom KSV Hessen im Fernsehen zu sehen. Möglich macht es das neue Magazin „Löwen-TV“, dass regelmäßig im Offenen Kanal Kassel zu sehen ist. Einmal im Monat gibt es an einem Montagabend einen ausführlichen Spielbericht von den Löwen und aktuelle Interviews.

Die nächste Sendung wird am 22. Mai um 18.00 Uhr ausgestrahlt. Dabei präsentiert Moderator Oliver Zehe einen ausführlichen Spielbericht vom

letzten Heimspiel gegen Steinbach und blickt schon mal auf das Schlagerspiel beim FSV Frankfurt voraus.

Die Sendung wird am gleichen Abend um 22 Uhr wiederholt. Ebenfalls geplant: eine Sonderausgabe von Löwen-TV am 29. Mai mit Berichten rund um das Spiel FSV - KSV. Die genaue Uhrzeit wird rechtzeitig auf den Programm-Tafeln des Offenen Kanals und auf der Internetseite des KSV Hessen mitgeteilt.



Seit dem 26. April 2006 gibt es wieder ein Fanmobil. Wie gewohnt steht es vor dem Spielereingang der Haupttribüne. Geöffnet ist es ca. 1 Stunde vor Spielbeginn, in der Halbzeitpause und nach Spielende ca. 45 Minuten. Im Fanmobil befindet sich die größte Fanartikelauswahl in der Oberliga Hessen. Vom kleinen Ansteckpin, über verschiedene Fanschals, T-Shirts, Trikots bis zur großen Hissfahne (200cm x 250cm) findet Fan fast alles, was sein Herz begehrt.

Foto: T. Siebrecht



Gaststätte Giesewiesen
Biergarten & Spielplatz
Saal für Feiern aller Art bis 60 Personen

Gutbürgerliche Küche frisch aus der Pfanne.
Täglich Schnitzel mit Pommes ab 5,50 €
Sonntags mit wechselnden Angeboten,
z.B. Rouladen mit Klößen und Rotkraut für 7,50 €

Inhaber Brigitte und Peter Schweinsberg
Am Sportzentrum 2 · 34121 Kassel
Tel. 05 61 / 2 69 14 ab 14.00 Uhr
Mobil 01 71 / 27 55 441



**Mit uns bleiben Sie am Ball.
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.**

Volkswagen Coaching GmbH Herr Wisotzki
Niederlassung Kassel T +49 (361) 4 90 12 52
Postfach 1451 F +49 (361) 4 90 38 94
34219 Bournahel wisko.wisotzki@volkswagen.de

Landhaus Meister
Kasseler Hof • 34123 Zierenberg • Telefon 0561 42 54 54
www.landhausmeister.de

Öffnungszeiten: Samstag 14.30 - 20.00 Uhr
Sonntag 11.30 - 18.00 Uhr • Montag Ruhetag




LANDWEHR + SCHULTZ
EDV + Sicherheitstechnik GmbH

Planung und Ausführung von:

- Stark- und Schwachstromanlagen
- VdS-Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- Audio- und Videotechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Antennenanlagen

Notdienst rund um die Uhr
Telefon (0561) 27270




LANDWEHR + SCHULTZ
EDV + Sicherheitstechnik GmbH
Mündener Straße 15 • 34123 Kassel
Tel. (0561) 52 98 95 - 0 • Fax 52 98 95 55
eMail: info@landwehr-schultz.de
www.landwehr-schultz.de

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

FLIESEN Pontius

Mirco Pontius | Meisterbetrieb
Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



**Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel**

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

Oberliga-Neuling FSV Steinbach

Ein weiteres „Dorf“ drängt ins hessische Fußball-Oberhaus

Fünf Jahre ist es nun schon her, als mit dem damals hoch verschuldeten Oberligisten VfB 1900 das letzte fußballerische Aushängeschild der Region um die 72.000 Einwohner fassende Stadt Gießen von der Landkarte verschwand. Mit Stand 2006 könnte ein um vieles kleinerer Verein zumindest einen Teil des Erbes vom früheren Traditionsverein antreten. Gemeint ist der FSV Steinbach, 1926 gegründet, 300 Mitglieder, seit dieser Saison Oberligist. Steinbach, ein Ortsteil der sechs Kilometer von Gießen entfernten Gemeinde Fernwald, ist ein typisches „Oberliga-Dorf“, wie es momentan so viele in Hessens höchster Amateurliga gibt. Ohne richtiges Umfeld, ohne erwähnenswertes Fanpotenzial, ohne höhere Ambitionen - am Leben gehalten von wenigen finanzstarken Gönnern.

Und dennoch: Irgendwie kommt dieser FSV Steinbach sympathisch daher. Und scheint inzwischen auf dem allerbesten Weg, das selbst gesteckte Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Drei Spieltage vor Saisonende hat der FSV ein Vier-Punkte-Polster auf den drittletzten Rang als wohl letzten Abstiegsplatz. Nur, wenn Noch-Regionalligist Eschborn mit seinem Einspruch gegen den Oberliga-Lizenzentzug erfolgreich sein sollte, müsste auch der Viertletzte den Gang in die Landesliga antreten. Dies gilt jedoch als unwahrscheinlich, eine endgültige Entscheidung fällt erst nach Saisonende.



Hinten von links: Zeugwart Marcel Lischper, Volker Greuel, Oliver Schmidt, Alexander Schmidt, David Runkel, Timo Leifermann, Pierre Chabou, Trainer Stefan Hassler Mittlere Reihe von links: Jeffrey-John Nathaniel, Jens Boehnke, Rouven Leopold, Fejz Hodaj, Maykel Samun, Benjamin Bindewald, Eugen Blank, Co-Trainer Ingo Streich Vordere Reihe von links: Abel Desta, Manuel Raszewski, Mikayil Kabaca, Michael Eckhardt, Nebil Celik, Marc Schilhabl, Samet Sakarya, Betreuer Alois Hampl Es fehlen: Physiotherapeut Patrick Skrzypczyk, Physiotherapeut Andre Lippmann

Foto: www.fsv1926-steinbach.de

Wie auch immer: Steinbach hat sich zumindest vorübergehend von einem Abstiegskandidaten zu einer Mittelfeldmannschaft gemausert, wofür nicht zuletzt der neue Trainer verantwortlich ist. Anfang November 2005 trennte man sich „in beiderseitigem Einvernehmen“ von Aufstiegscoach Claus Peter Zick (47) wegen anhaltender Erfolglosigkeit, und mit Stefan Hassler (36) kam ein Mann, der nicht nur Oberliga-Insidern ein Begriff sein sollte. 2003 landete er mit dem FSV Frankfurt direkt hinter den Löwen auf dem dritten Rang, 2004 rettete er den angeschlagenen VfB Marburg zwischenzeitlich vor dem Abstieg in die Landesliga. Zu Beginn dieser Saison wieder in Bornheim, diesmal als Co-Trainer unter seinem inzwischen gefeuerten Chef Gerhard Klep-

pinger (48), bekam er Anfang November die Offerte, die damals abgeschlagene Steinbacher Mannschaft zu übernehmen. Er folgte dem Ruf und führte den Aufsteiger in bessere Zeiten.

Neben dem Coach zeichnen sich mit den in der Winterpause gekommenen Timo Leifermann (29) und Rouven Leopold (29) vor allem auch zwei gestandene Oberliga-Akteure für den Aufwärtstrend der Schwarz-Weißen verantwortlich. Weitere Stützen der Mannschaft sind der frühere Eschborner Abwehrchef Volker Greuel (33), der kantige Mittelfeldspieler Manuel Raszewski (26, zuletzt in Marburg) sowie der Türke Mikayil Kabaca (29), vor seinem Engagement in Steinbach stolze dreizehn Jahre im Dienst des FSV Frankfurt.

Michael Brehme

MANNSCHAFT

Tor

Oliver Wiegel
Michael Eckhardt
Christian Werner

Abwehr

Pierre Chabou
Jens Boehnke
Volker Greuel
David Runkel
Benjamin Bindewald
Mikayil Kabaca

Mittelfeld

Fejz Hodaj
Oliver Schmidt
Rouven-Pierre Leopold
Marc Schilhabl
Samet Sakarya
Manuel Raszewski
Alexander Schmidt
Nebil Celik

Sturm

Timo Leifermann
Jeffrey-John Nathaniel
Maykel Samun
Abel Desta
Eugen Blank

Trainer

Stefan Hassler

Co-Trainer

Ingo Streich

Zeugwart & Betreuer

Marcel Lischper
Alois Hampl

Physiotherapeut

Patrick Skrzypczyk
Andre Lippmann

NACHRUF



Georg Walter (3. v. li.) und seine Löwen.

Georg Walter ist tot

Der KSV Hessen Kassel trauert um seinen Freund und Förderer Georg Walter, der uns plötzlich und völlig unerwartet viel zu früh verlassen hat. Der Seniorchef der Firma Walter Fenster starb in der Nacht zum 5. Mai nach einer gelungenen Hüftoperation. Ursache des Sekundentodes war ein schwerer Herzinfarkt.

Das Familienunternehmen fertigt seit 1937 in der dritten Generation Fenster und Haustüren. Seit 1954 stand Georg Walter seinem Vater und Firmengründer Hans Walter zur Seite, der 1979 starb. Nach einer Schreinerlehre bei seinem Vater, der den Schreinerbetrieb einst in einem alten Pferdestall in Niederzwehren gegründet hatte, und der Meisterausbildung hatte Georg Walter bereits ab 1962 Mitverantwortung in der Firma übernommen und die Produktpalette mit der zukunftsorientierten Fertigung von Fenstern und Türen aus Kunststoff erweitert. Georg

Walter hatte sich im Herbst 1998 aus der Geschäftsführung zurückgezogen und das Unternehmen mit 45 Mitarbeitern an der Theodor-Haubach-Straße in Oberzwehren in die Hände seiner Söhne Dr. Frank Walter und Gerd Walter gegeben.

Georg Walter war ein großer Fußballfan. Die Kleeblätter und die Löwen waren seine Leidenschaft. Lange Jahre engagierte er sich bei Olympia 1914 Kassel und bei seinem KSV Hessen Kassel. Ein besonders großes Herz hatte der 67jährige Georg Walter für unsere Löwen, denen er immer die Treue hielt und für die er sich immer wieder Zeit nahm.

Der KSV Hessen Kassel verliert einen großen Freund und Förderer und einen tollen Menschen. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken wahren.

LoPo Media & Lokus Pokus feiern 10. Geburtstag

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1996, da hatte Stephan Brede die Idee einer „Sanitärkommunikation in Szenelokalen“ von einem USA-Aufenthalt mitgebracht. Unter dem Firmennamen „Lokus Pokus“ entwickelten so vier findige Jungunternehmer ein Konzept für Kassel. Zunächst baute man DIN A4-Rahmen als Werbeträger und aquirierte Kunden für Werbung auf dem „Örtchen“. Organisationsstrukturen hatten es notwendig gemacht, dass Lokus Pokus in LoPo Media GmbH

kommunikation tätig, sondern zusätzlich mit „City Cards Werbe- und Kulturkarten“ sowie regionaler Flyer- und Broschüren-distribution. Einer der Kunden von LoPo Media ist der KSV, der regelmäßig mit Postkarten und Plakaten auf seine Heimspiel aufmerksam macht. Der 10. Geburtstag wurde groß im CineStar Kino gefeiert. Die Abordnung des KSV kam ein wenig später zur Party, immerhin galt es vorab noch den überzeugenden Sieg gegen Bad Vilbel mitzuerleben. Herzlichen Glückwunsch!



LoPo Media Geschäftsführer Linus Borgolte nahm viele Glückwünsche entgegen.

umfirmierte. Linus Borgolte, geschäftsführender Gesellschafter der LoPo Media GmbH, erläuterte, dass man sich hauptsächlich auf regionale Kunden konzentrierte, denn Präsenz vor Ort sei für jede Firma erst einmal entscheidend, trotz oder gerade wegen globaler Märkte.

Mittlerweile kooperiert LoPo Media mit ihrer Marke Lokus Pokus auch mit anderen Anbietern von WC-Werbung und ist somit in 47 Städten mit mehr als 10.000 belegbaren Sanitärplakatflächen präsent. Das Unternehmen ist heute nicht nur in der Sanitär-

Fußball WM 2006 live im CineStar!



In Kassel wird es voraussichtlich zur WM 2006 keine Open-Air-Fußballleinwand geben, doch auf ein großes Leinwandspektakel muss Fan trotzdem nicht verzichten. Möglich macht es der neue Löwenpartner, das CineStar in Kassel und überträgt alle Spiele live. Super Sicht, prima Sitze, tolle Stimmung, Würstchen und Bier - wer will da noch ins Stadion? Und das Schönste: Der Eintritt ist kostenlos! Gib Dir den Kino-Kick - live im CineStar.

Adidas Rene van Dyck Dresdner Strasse 1 34125 Kassel www.adidas-salomon.com	Creditreform Kassel Dr. Thomas Schlegel Hedwigstraße 16 34117 Kassel Ruf: 0561-7845630 Fax: 0561-7390053 www.creditreform-kassel.de	Landwehr + Schultz EDV + Sicherheitstechnik Waldemar Boguslawski Mündener Straße 15, 34123 Kassel Ruf: 0561-5298950 www.landwehr-schultz.de	Steuerbüro Schmidt Hermann Schmidt Pascheburgstraße 12-14 34376 Immenhausen Ruf: 05673-99700 Fax: 05673-997010 steuerberater.schmid@t-online.de
Adolf Christ Verlag Herr Jörg Beckmann Feldbergstraße 12 60323 Frankfurt Ruf: 069-71009-131 Fax: 069-71009-194 www.christverlag.de	F & G Personaldienst GmbH Jochen Gabriel Karthäuser Strasse 1a, 34117 Kassel Ruf: 0561-7397120, Fax: 0561-7397122 www.f-g-personal.de	Martens & Prahl Herr Stefan Sotzek Credestraße 5 34123 Kassel Ruf: 0561-4759680 Fax: 0561-47596820 www.martens-prahl-kassel.de	Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus Herr Rolf Schwarz Werner-Heisenbergstraße 7 34123 Kassel Ruf: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542 www.thiele-schwarz.de
Adoms Zeitarbeit GmbH Herr Dierk Adoms Falderbaumstraße 9 B 34123 Kassel Ruf: 0561-10948-0 Fax: 0561-10948-19	KSV Hessen Kassel <h1>Pool-Partner</h1>		Trillhof Handelsgesellschaft mbH Herr Mathias Hartmann Holländische Straße 213, 34127 Kassel Ruf: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40 www.trillhof.de
Allianz Wolfram & Dietzel Frau Heike Wolfram und Herr Herbert Dietzel Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953 www.allianz.de	Förstina Sprudel Herr Klaus Fischer Rhonstraße 48 36124 Eichenzell Ruf: 06656-570 Fax: 06656-5726 www.foerstina.de	Meister AG Herr Hansi Meister Fuhrmannsbreite 22-24 34125 Kassel Ruf: 0561-987990 Fax: 0561-9879933 www.meister-ag.de	W+S Bau Wilhelmshöher Allee 137 34131 Kassel Ruf: 0561-9808582 Fax: 0561-892964
Autohaus Neuenhagen GmbH Herr Jürgen Neuenhagen Niestetalstraße 10a 34266 Niestetal Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816 www.neuenhagen.de	Fritz Das Magazin Frau Kirsten Siebert Sophienstraße 34 34117 Kassel Ruf: 0561-720900 Fax: 0561-7209045 www.fritz-magazin.de	Paperoni DIVA Medien & Marketing GmbH Sickingenstr. 6-8 34117 Kassel Ruf: 0561-729330 Fax: 0561-7293329	W. & L. Jordan Großhandels-gesellschaft mbH Herr Horst-Dieter Jordan Topfenhofweg 41-44, 34070 Kassel Ruf: 0561-9417715, Fax: 0561-94177140 www.joka.de
Brenzel Befestigungstechnik Herr Reinhold Brenzel Werner-Bosch-Straße 6 34266 Niestetal-Sandershausen Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861 www.befestigungstechnik-brenzel.de	Frölich Reisen GmbH Herr Bernd Frölich Mittelgasse 33 34117 Kassel Ruf: 0561-102993 Fax: 0561-102343 www.frolich-reisen.de	Protex Herr Engin Akbag Untere Königsstraße 46 34117 Kassel Ruf: 0561-7669999 Fax: 0561-7669998 www.protex.de	Weber & Weidemeyer Herr Werner Eitel Eugen-Richter-Straße 118 58135 Hagen Ruf: 02331-9080-00 Fax: 02331-9080-10 www.weber-weidemeyer.de
CLAN.DREI GMBH Unternehmens-kommunikation Herr Michael Homburg Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294 www.clandrei.de	Gleisbau Hilbig & Ventzke Warschauer Str. 34-38, 10243 Berlin Ruf: 030-7528972	Starclub Herr Gotz Ohlendorf Mauerstraße 11 34117 Kassel Ruf: 0561-766220 Fax: 0561-7662222 www.starclub.de	Wein Müller GmbH Herr Karl-Heinz Jennewein Friedrich-Ebert-Straße 80 34119 Kassel Ruf: 0561-12916 Fax: 0561-15527 www.wein-mueller.com
CineStar – Der Filmpalast Kassel Peter Henkel Karlsplatz 8, 34117 Kassel Ruf: 0561-701723 Fax: 0561-701716 www.cinestar.de	Spedition Hartleb Herr Friedrich Lucas & Herr Tilman Roos Im Güterbahnhof Niederzwehren 34134 Kassel Ruf: 0561-472597, Fax: 0561-473390 www.umzug-hartleb.de	SBK Consulting Team GmbH Lars Bossemeyer Franz-Vetter-Str. 8, 34121 Kassel Ruf: 0561-2076942, Fax: 0561-2076943 www.sbk-consulting-team.com	Wellness Resort GmbH Mandy Bresselt Kurfürsten Galerie Kolnische Straße 6 D-34117 Kassel Ruf: (0561) 890 870 www.wellness-resort.biz



MIT GOLDWELL STYLING

Ob wild, natürlich, glatt, lockig oder voluminös: Erleben Sie Styling ganz in Ihrem Stil. Jetzt bei uns:

MARION GALL

GOLDWELL
CLOSER TO STYLISTS. CLOSER TO HAIR.

HAARSTUDIO MARION GALL
34130 KASSEL-KIRCHDITMOLD
DALWIGKSTRASSE 8 (ZENTGRAFENSTRASSE)
☎ 0561 – 60 29 06 96
MONTAG – FREITAG 9 – 18 UHR
SAMSTAG 9 – 14 UHR

Kassels ältestes bestehendes Gasthaus



PAPEN ÄNNE, dessen Ursprung bis ins Jahr 1832 zurückreicht und zunächst als Pferdewechselstation betrieben wurde, ist Kassels ältestes bestehendes Gasthaus. Weit über Kassels Grenzen hinaus sprach es sich herum, dass hier »viel Gutes zu vernünftigen Preisen geboten wird!« Wir pflegen die althergebrachte Tradition und bieten unseren Hausgästen ein sinnvolles Preis-Leistungsverhältnis. Das wissen unsere Stammgäste schon seit Jahren zu schätzen.

Wir wollen, dass Sie sich wie zuhause fühlen.

Ihre FAMILIE RUBEL

HOTEL PAPEN ÄNNE
Wolfhager Str. 425 · 34128 Kassel-Harleshausen
Telefon (05 61) 6 30 94 · Telefax (05 61) 6 92 95

Auestadion

Hessenlöwe



Mit Bianca Dietzsch kommt eine Weltmeisterin in das Auestadion.

Foto: Archiv

Askina 2006 am Donnerstag, den 8. Juni

Weltklasse im Auestadion

Das Askina Sportfest in Kassel zählt zu den besten Leichtathletikveranstaltungen in Europa. Das Auestadion war in den letzten Jahren immer ein Garant für TOP-Leistungen, Spannung und super Stimmung. Mehr als 12.000 Zuschauer wollten im letzten Jahr sich das Stelldichein von Olympiasiegern, Welt- und Europameistern in der nordhessischen Metropole nicht entgehen lassen. In diesem Jahr werden über 250 Athleten und Athletinnen aus 28 Nationen, darunter auch Franka Dietzsch, die derzeit amtierende Weltmeisterin im Diskuswurf, an den Start gehen.

Kassel als Qualifikation für die Europameisterschaften

Für die internationalen und deutschen Leichtathleten ist Kassel besonders wichtig, denn alle Disziplinen sind Qualifikationswettkämpfe für die im August in Göteborg/Schweden stattfindenden Europameisterschaften.

In folgenden Disziplinen treten die Athleten und Athletinnen an:

Frauen: 800m, 1500m, 5000m, 100m Hürden, 400m Hürden, Stabhochsprung, Diskuswurf und Speerwerfen.
Männer: 100m, 800m, 1500m, 5000m, 110m Hürden, 400m Hürden, Stabhochsprung und Weitsprung.

Beginn 17.00 Uhr
Vorprogramm 15.30 Uhr

Gewinnen mit den Löwen:
Der KSV verlost 5 x 2 Eintrittskarten für das internationale Leichtathletik-Sportfest Askina 2006. Einfach eine Postkarte an den KSV, Kölnische Straße 94-104 in 34119 Kassel mit dem Stichwort „Askina 2006“ schreiben und gewinnen. Viel Glück.

Kartenvorverkauf: HNA Kartenservice, Kurfürstengalerie, Mauerstr. 11, 34117 Kassel, Tel.: 0561-203204 und alle HNA-Geschäftsstellen im Kasseler Umland. Weitere Infos unter: www.askina2006.de

Tradition

Hessenlöwe

Der Ältestenrat informiert

Die Kerkmänner

So wurden sie über Jahrzehnte in der Erinnerung immer wieder genannt; es waren sechs „gestandene Männer“, die in Kurhessen Kassel und nach dem Krieg im KSV Hessen (Nachfolgeverein) guten Fußball gespielt haben! Das Mitgliedsbuch vom KSV hält unter „K“ handschrieben in den Jahren 1946 bis 1961 alle sechs mit den persönlichen Daten fest! Ob auf dem alten Kurhessenplatz oder im Vereinslokal „Frankfurter Hof“, Frankfurter Straße 137, diese treuen Vereinsmitglieder – alles „Kinder“ der Südstadt –

haben für ihren Verein gespielt, gelebt und gearbeitet! Die „Alten“ im KSV haben sie gekannt, ob als Platzwart (1932-1942) und „Mittelläufer“ alter Art oder als Spieler und dann als „alte Herren“. Ob „Kerkmann-Dietrich-Falk-Vaupel“, alles kinderreiche Familien, für die es nur diesen einen Verein gegeben hat. Das erwähnte alte Mitgliedsbuch ist eine Fundgrube mit bekannten KSV-Mitgliedernamen und es lohnt sich, eine „Reise“ in die Vergangenheit zu unternehmen!

Friedrich-Wilhelm Blasse

Nr.	Jahr	Name	Anschrift	Jahr	Bech.
1549	1884	Klein, Lohar	Annaburger 23/2	1887	
99	1888	Höber, Heinrich	Im Brunnerde 9	1894	
X 100	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 101	1888	Kerkmann, Alfred	Frankf. Str. 137	1900	
X 102	1888	Kerkmann, Hans	Frankf. Str. 137	1900	
X 103	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 104	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 105	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 106	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 107	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 108	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 109	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 110	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 111	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 112	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 113	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 114	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 115	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 116	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 117	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 118	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 119	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	
X 120	1888	Kerkmann, Fritz	Frankf. Str. 137	1900	

Auszug aus dem handschriebenen, alten Mitgliedsbuch des KSV ab 1946 bis zur Umstellung auf eine Kartei 1961. Einmalig: es gibt sechs eingetragene „Kerkmänner“, wie sie genannt wurden. Der älteste wäre heute 113 Jahre alt. Sein Neffe Horst Kerkmann, heute 71 Jahre alt, hat lange in der 2. Mannschaft des KSV gespielt und gehört noch mit Freude dem KSV Oldie-stammtisch an.

Text und Kopie: Friedrich-Wilhelm Blasse

Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de


TRILLHOF

 Containerdienst  Abfallwirtschaft

 Schrott und Metalle  Altpapier

 Aktenvernichtung

WIR ENTSORGEN "FAST" ALLES

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!

Trillhof Handelsges. mbH
Entsorgungsfachbetrieb

Holländische Straße 213 34127 Kassel
Telefon (0561) 98 394-0
Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de


Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG
Umweltgutachter
Eisenmetalle, Bleimetalle, Legierungen und
Nichtmetalle von Altkäufen

Vertrauen ist gut, Protex mit
Sicherheit **besser.**

Detektei Ermittlungen und Beobachtungen	Event-Security Veranstaltungs- schutz
Sicherheit Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Überwachungs- technik Verdeckte Videoüberwachung

 **Protex** www.protex.de Untere Königsstr. 46
D - 34117 Kassel
Telefon 05 61 - 766 99 99
Telefax 05 61 - 766 99 98



Foto: M. Fubel

25. Mai 2002 FSC Lohfelden - KSV Hessen Kassel 1:1

Aufstieg nach Aufholjagd

Der 25. Mai ist einer dieser Tage, auf die man als Fußball-Fan schon Wochen vorher hingefiebert hat. Unruhiger Schlaf, klatschnasse Hände - das Saisonfinale steht an. Und wer hätte das gedacht - der KSV der schon abgeschlagen schien, hat doch noch die Chance auf den Aufstieg. Ach ja, wichtig - wir sind im Jahr 2002. Die Situation in der Landesliga Nord: auf Platz eins der KSV Hessen mit 70 Punkten, auf Platz zwei der FSC Lohfelden mit 68. Und wie es das Schicksal will, treffen genau diese beiden Teams am letzten Spieltag in Lohfelden aufeinander. Das der KSV oben steht, ist das Ergebnis einer phantastischen Aufholjagd. Mitte der Hinrunde hatten die Löwen schon zehn Punkte Rückstand auf Lohfelden. Doch dann kamen mit Andreas Mayer und Julio Cesar da Rosa die beiden Spieler, die offenbar vorher gefehlt haben. Die Lage ist klar. Mit einem Sieg oder Unentschieden hat der KSV den Aufstieg in die Oberliga Hessen geschafft. Mit einer Niederlage geht es in die Relegation. Das Ergebnis einer ganzen Saison also reduziert auf zweimal

fünfundvierzig Minuten Fußball im Nordhessen-Stadion. Kühle Temperaturen, Nieselregel - Schönes Wetter im Mai sieht anders aus. Aber egal. Hier zählt nur das Unentschieden und der Aufstieg in die Oberliga Hessen. Knisternde Spannung, Nervosität. Eine Kulisse, wie sie Fußball-Kassel seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hat. Fast 7.000 sind da. Um 15:02 ist es endlich soweit - es geht los. Und wie. Vierte Minute - Traumpass von Ahmet Kayacik auf Andreas Mayer, der rennt Bewacher Goce Malinov davon und spitelt den Ball aus spitzen Winkel in die Maschen. Toooooooooo. Und nun sieht man, wie viele im Nordhessen-Stadion den Löwen die Daumen drücken. Mehr als 10.000 Arme wirbeln durch die Luft, der kollektive Torschrei sorgt für Gänsehaut. Nun ist die Oberliga ganz nah, was soll nach so einem Start noch passieren? Typischer Fall von Denkste. Die Löwen stehen tief in der eigenen Hälfte, wirken nervös und fahrig. Lohfelden übernimmt rasch das Kommando. „Die KSV-Spieler

liefen wie ein aufgeschreckter Hühnerhaufen durcheinander“, schreibt die HNA einen Tag später. So gibt es Chancen für den FSC im Minutentakt. Buongiorno, Usta und Scheiter knallen die Ohren. In der 11. Minute ist es dann soweit. Kopfball Scheiter, Zeljko kommt nicht heran - 1:1. Im Stadion ist es nun beängstigend still. Und Lohfelden macht so weiter, nimmt die Löwen fein säuberlich auseinander. Nur Tore wollen keine gelingen. Statt 5:1 steht es zur Halbzeit nur 1:1. Mit soviel Glück muss man aufsteigen. Oder doch nicht? In der KSV-Kabine geht es zur Pause hoch her. Die erfahrenen Andreas Mayer und Zoran Zeljko haben das Kommando übernommen und stauchen ihre verängstigten Kollegen nach Strich und Faden zusammen. Das Gebrüll ist noch am Bratwürstchenstand zu hören. Im zweiten Durchgang dann ein anderes Bild. Der KSV kommt besser ins Spiel, beim FSC lassen die Kräfte nach. Dennoch ist die Halbzeit quälend lang. Doch es brennt nichts mehr an. Nils Lienhop verpasst Sekun-

den vor dem Schlußpfiff sogar noch das Siegtor. Aber egal. Kurz danach ist Schluß. Und nun gibt es kein halten mehr. „Die Löwen-Fans strömen in Scharen auf das aufgewühlte Grün des Nordhessen-Stadions, feiern ihre Helden noch weit nach Spielschluss mit Gesängen und Bierfontänen. Eine rot-weiße Heerschar im kollektiven Freudentaumel“, so die HNA in ihrem Spielbericht.

Oliver Zehe

FSC Lohfelden: Bartuli - Wilhelm, Dellova, Wefringhaus - Bayazit, Malinov, Scheiter, Buongiorno, Gölbası - Usta, Wagner
Trainer: Reinbold

KSV Hessen Kassel: Zeljko - Metzke, Hintschich, Hirdes, Dietzel - Akkoyun, M.Schäfer, Mayer, Radler, Kayacik - Cesar da Rosa
Trainer: Roggensack

Eingewechselt: Oczan für Buongiorno (28.), Terell für Oczan (52.), Tafoski für Wagner (80.) - N. Lienhop für Kayacik (70.), C.Schäfer für Akkoyun (82.), J. Lienhop für Dietzel (88.)

Tore: 0:1 Mayer (4.), 1:1 Scheiter (12.)

Schiedsrichter: Trautmann (Florstadt)
Zuschauer: 7.000

**ACHTUNG
BIKER**




**Alle privaten
Kleinanzeigen im
Zweiradmarkt sind
ab sofort kostenlos
paperoni**


DIVA Medien & Marketing GmbH
Sickingenstr. 6-8 · 34117 Kassel
Tel.: 0561/72933-20 · Fax 0561/72933-29
www.paperoni.de



**... rollt und rollt
und rollt ...***



*... nicht daneben,
sondern rein

 www.stadtreiniger.de
info@stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
Kassel
...mehr als nur Müllabfuhr und Straßenreinigung

MIT **UNS**
STEHEN SIE
NICHT IM
ABSEITS ...



**DAS MAGAZIN
ohne Linienrichter!**

FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34 Telefon 0561 . 720 90-0
34117 Kassel Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

Wir arbeiten mit der

Nr 1



**Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.**

Sto | Bewusst bauen. Beratung und Verkauf
Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509



Albert Beck GmbH
Dirk Lassen
Glocknerpfad 50-52
34134 Kassel
Ruf: 0561-13810
Fax: 0561-407820

Gegenbauer Gebäudemanagement
Andreas Dittmann
Am Salzerhof 24, 34123 Kassel
Ruf: 0561-5709876250
Fax: 0561-55435
www.gegenbauer.de

lopri.net Multimedia Agentur
Herr Carsten Müller
Brandaustr. 1-3, 34127 Kassel
Ruf: 0561-8205171, Fax: 0561-94990548
www.lopri.net

Sound Brothers
Herr Wolf Tauer
Treppenstraße 12-14
34117 Kassel
Ruf: 0561-700090
Fax: 0561-700910
www.soundbrothers.de

alsecco GmbH & Co.KG
Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Ruf: 05602-919324
Fax: 05602-919327
www.alsecco.com

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH
Neue Fahrt 2, 34117 Kassel
Ruf: 0561-700010
Fax: 0561-7000159
www.gwg-kassel.de

Quentin & Quitter Steuerberater
Cord Quentin
Wittrockstraße 22, 34121 Kassel
Ruf: 0561-930990, Fax: 0561-9309922
www.stb-quentin.de

Sport Brück
Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Ruf: 0561-571211
Fax: 0561-528901

ASB
Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Ruf: 0561-72800-0
Fax: 0561-72800-60
www.asbkassel.de

KSV Hessen Kassel

Förderkreis-Partner

Sto AG
Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Ruf: 0561-815612
Fax: 0561-815625
www.stoeu.com

Blutspendezentrum Kassel
Blutspendezentrum Kassel
Untere Königsstraße 86, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7004680, Fax: 0561-7013544
www.blutspende-kassel.de

Haus- und Familienpflege
Rolf Pahl
Kochstraße 11, 34121 Kassel
Ruf: 0561-281291
Fax: 0561-2861919
www.hausundfamilienpflege.de

Striegel Rechtsanwälte
Herr Albrecht Striegel
Christophstraße 18
34123 Kassel
Ruf: 0561-570850
Fax: 0561-5708511
www.striegel-rechtsanwaelte.de

Toys Center
Herr Carsten Stöckel
Flughafenstraße 36
34277 Fuldabruck/Bergshausen
Ruf: 0561-9582106
Fax: 0561-9582108
www.toys-center.de

Düsseldorfer Hof
Herr Costa Vick
Zwerener Weg 6-8
34121 Kassel
Ruf: 0561-22176
Fax: 0561-22101
www.duesseldorfer-hof.de

Herby's Fahrschule
Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Ruf: 0561-871064
Fax: 0561-9878711
www.herbys-fahrschule.de

Rehamed
Herr Karl Seifert
Wilhelmshöhe Allee 302a
34131 Kassel
Ruf: 0561-313155
Fax: 0561-313156
www.rehamed.com

Volkswagen Coaching GmbH
Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Ruf: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
www.volkswagen.de

Fan-Point Kassel
Harald Huther
Friedrichsplatz 8
34117 Kassel
Ruf: 0561-12823
Fax: 0561-13785
www.fanpoint-ks.de

Köhler Herrenkleidung GmbH
Andreas Glagow
Obere Königsstraße 37, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7095720, Fax: 0561-7095750
www.koehler24.de

Reisebüro Stöter GmbH
Herr Werner Stöter
Poststraße 1
34117 Kassel
Ruf: 0561 / 102745
Fax: 0561 / 15401
www.reisebuero-stoeter.de

Walter Fenster
Herr Dr. Frank Walter
Theodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Ruf: 0561 / 94099-0
Fax: 0561 / 94099-22
www.walter-fenster.de

Fliessen Pontius
Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Ruf: 05606-534254
Fax: 05606-534255

Kurhessische Spielbank Kassel
Bad Wildungen GmbH & Co. KG
Ralph Gnath
Schlosspark 8, 34131 Kassel
Ruf: 0561 930 8 50
www.spielbank-kassel.de

Rogowski Holzhandlung Baelemente
Herr Gerhard Rogowski
Mündener Strasse 9, 34123 Kassel
Ruf: 0561-524086, Fax: 0561-527325
www.rogowski-holzhandlung.de

Xcentric
Ralf Enkemeier
Wilhelmsstraße 9
34117 Kassel
Ruf: 0561-7896919
Fax: 0561-7896999
enkemeier@just-in-team.de

Gebäudereinigung Richter
Bernd Schmitt, Christian Schmitt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Ruf: 0561 / 95233-0, Fax: 95233-25
www.gbr-richter.de

LoPo Media
Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Ruf: 0561-7394433
Fax: 0561-7394432
www.lopomedie.de

RSE Planungsgesellschaft mbH
Herr Herbert Engelhard
Heinrich-Hertz-Straße 1, 34123 Kassel
Ruf: 0561-58908-0, Fax: 0561-58908-88
www.rse-ref.de

Ziehe GmbH
Herr Alexander Weisbach
Miramstraße 70a
34123 Kassel
Ruf: 0561 / 57091-0
Fax: 0561 / 57091-12
www.ziehe-kassel.de

LOPO MEDIA REGIONAL IST OPTIMAL!

Verpackung von Flyern, Broschüren, Plakaten in 64-200 Exemplaren in Kassel und Umgebung mit kostenloser Lieferung ab EUR 100,00!

Verpackung von Plakaten und Broschüren in Kleinformaten und Großformaten ab EUR 2,00! pro Seite.

Druck aus 5000 Proportionen 4-farbig/CMYK Chromokarton bei Anlieferung druckfertig. Preis ab EUR 120,00!

Größe: Bestellung in 40 DIN A4 Blättern in Kassel. Gültig bis ab EUR 22,00! pro Tag.

LoPo Media GmbH, Goethestraße 30, 34119 Kassel
Ruf: 0561-7394433, Fax: 0561-7394432
E-Mail: info@lopomedie.de, Web: www.lopomedie.de

Neuenhagen
AUTOHAUS

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst

Autohaus Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heiligenrode (BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle

Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16
info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

Nichts ist scheißer, als Platz zwei!

Erik Meijer

Setzen Sie im Regional-Marketing auf

XCENTRIC

Die Stadtilustrierte für Kassel
Wilhelmsstraße 9 · 34117 Kassel
(0561) 789 690 · www.xcentric.de

Damit die Löwen
nicht nur auf dem Rasen
eine gute Figur machen...



köhler

Obere Königsstrasse 37 · 34117 Kassel · www.koehler24.de

24
SPIELBANK KASSEL

Wilhelmshöhe Vis-à-vis dem Schloss Wilhelmshöhe, im gepflegten Ambiente des Schlosshotels, erwarten American Roulette und Black Jack die Gäste zum „Großen Spiel“, modernen Automaten-spielen und weiteren Attraktionen.

ENTERTAINMENT PUR

Kurfürsten Galerie Die neue Automaten-Welt der Spielbank Kassel im Herzen der Stadt. Hier bieten wir Ihnen Unterhaltung und Spannung in zentraler Lage und hochwertigem Ambiente.

Knacken Sie den **Mystery-Jackpot** in der Kurfürsten-Galerie! Mit kleinem Geld zum grossen Spass!

Wir sind Partner der Löwen

www.spielbank-kassel.de
T +49-5 61-93 08 50

Unser Herz schlägt für die Mitte!

Zählen Sie auf uns! Als Energiedienstleister für die Region möchten wir Ihr Leben angenehm machen. Mit Leistung und Engagement sind wir rund um die Uhr für Sie da. Denn Ihr Vertrauen liegt uns am Herzen.

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte



Foto: T. Siebrecht

Landesliga Nord

Remiskönige können immer noch hoffen

Einige hessische Oberligisten machen vor, wie man mit einer jungen Reservemannschaft um einen guten Platz in der Landesliga mitspielen kann. So spielte die zweite Vertretung des FSV Frankfurt in dieser Saison lange um die Meisterschaft in der Süd-Gruppe mit und belegt dort zurzeit den vierten Rang. Auch der SC Waldgirmes konnte seine ebenfalls aufgestiegene Reserve ohne Probleme in der Landesliga Mitte etablieren und um einen vorderen Mittelfeldplatz mitspielen sehen. Und schließlich hat sich selbst die zweite Garnitur des nordhessischen Rivalen aus Baunatal in der Nord-Gruppe zuletzt zu einer Mittelfeldmannschaft gemausert.

Anders der KSV Hessen II. In der Landesliga folgte für die Löwen-Reserve nach vier Aufstiegen in vier Jahren der Genickschlag. Die Gründe für die enttäuschende Saison sind vielfältig, besonders ins Gewicht fällt die Harmlosigkeit in der Offensive (nur 33 Tore mit

testen Torausbeute der Liga). So hat der beste Torschütze mit Heinrich Stoller gerade einmal fünf Treffer auf dem Konto. Und auch im Abwehrverbund zeigten sich die Junglöwen zuhauf nicht landesligatauglich, vor allem die Zweikampfschwäche zog sich wie ein roter Faden durch die Saison.

Da klingt es fast paradox, dass die Löwen-Reserve immer noch eine kleine Chance auf den Klassenverbleib hat. Der Grund? Mit Dörnberg und Altenlotheim sind zwei Mannschaften punktetechnisch nicht unbedingt besser aufgestellt. Sollte der KSV diese beiden Teams noch hinter sich lassen und aus der Oberliga mit Wattenbach ausschließlich ein nordhessisches Team absteigen, könnte der drittletzte Platz zumindest noch zur Relegationsteilnahme berechtigen.

Aber wieso ist der KSV Hessen II überhaupt soweit unten heringerutscht? „Vielleicht hätte man sich zu Saisonbeginn mehr Gedanken machen müssen“,

spielt Trainer Michael Gibhardt auf die Personalplanungen des letzten Sommers an. Mit Schink, Oygur, Arend und Jevtic (alle Eintracht Vellmar) sowie Kajasa und Schaumburg (beide KSV Baunatal II) wurden damals nur sechs durchschnittliche Akteure verpflichtet. Gestandene Landesligaspieler suchte man dagegen vergeblich.

„Bis zur Bezirksoberliga war das eine Art Selbstläufer“, so der Coach, der seinem Vorgänger Stefan Hildebrandt dennoch keine Vorwürfe macht: „Es ist auch schwer, als Reservemannschaft gestandene Landesligaspieler zu bekommen“, erklärt Gibhardt, zumal diese bei Leihgaben aus der ersten Mannschaft keinen Stammplatz sicher hätten. Und tatsächlich fehlte bei den Junglöwen - teilweise auch wegen Verletzungspechs - die Konstanz auf dem Platz. Ganze 41 Akteure wurden bisher in 26 Spielen eingesetzt - unangefochtener Ligarekord. Dennoch: Das Fehlen landesligatauglicher Routiniers konnte

während der gesamten Spielzeit nicht aufgefangen werden. Besonders in der Hinrunde ließen die Junglöwen Punkt um Punkt links liegen. Der erste psychische Knackpunkt folgte bereits am zweiten Spieltag, als sich die Junglöwen nach einer 5:0-Führung gegen den damaligen Abstiegskandidaten aus Dörnberg in Sicherheit wähten und in der letzten halben Stunde völlig eingingen. Am Ende hieß es 5:5. Ein Unentschieden, das bei der unerfahrenen Mannschaft auch in den kommenden Wochen noch seine Folgen hinterließ.

Und auch in der Rückrunde läuft es nicht unbedingt besser. Bezeichnend, dass das Gibhardt-Team überhaupt erst drei Saisonsiege feiern konnte - so wenig wie kein anderes Team. Dafür ist die Löwen-Reserve in der Kategorie der meisten Unentschieden absolute Spitze: 12 Remis stehen bis dato zu Buche.

Michael Brehme

Varieté • Theater • Café • Bar • Restaurant

Das Wunder
von Kassel



03. Mai
bis 02. Juli

Varieté
Starclub
Theater • Restaurant
Kassel

www.starclub.de

Vorverkauf-Hotline:
0561 / 7 66 22 0

RISTORANTE *Raffaello*

*Erlesene Fisch-, Fleisch- und Nudelspezialitäten
aus allen Regionen Italiens.*

*Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr
Buffet auch nach Hause.*



Raffaello Santi (italienischer
Maler und Architekt, 1483 - 1520)

Ristorante Raffaello
Italienische Spezialitäten
Inh. Maria Dora
Feerenstraße 7
34121 Kassel-Wehlheiden
Telefon 0561-28 40 07

Öffnungszeiten:
tägl. von 12.00 - 15.00 Uhr
und von 18.00 - 24.00 Uhr

Die Allianz bleibt immer am Ball.



Fußball macht uns allen Spaß.
Deshalb unterstützt unsere Vertretung
den Verein mit großem Vergnügen.
Auf diese Weise möchten wir
etwas zu einer sorglosen Zukunft
beitragen. Wenn Sie auch ent-
spannter an morgen denken
möchten, sprechen Sie uns an.

Dietzel & Wolfram

Generalmotung der
Prämifurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG
Hannoversche Straße 60
34296 Niestetal

Tele. (0561) 5297951
Fax: (0561) 5297953

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Impressionen

Tanzen und singen!



Negative Schwingungen
rund um die Löwen?
Nein! Auch wenn unser
Fotograf ganz objektiv al-
le Stimmungen einfang-
en wollte, jemanden der
„schlecht drauf“ ist, fin-
det man im KSV-Umfeld
zur Zeit nicht. Hoffentlich
wird das in der 1. Ausga-
be der neuen Saison auch
so sein. Also immer schön
tanzen und singen, wenn
ein Fotograf auftaucht!

Fotos: T. Siebrecht



Wer lässt die Löwen gut aussehen?

Seit 1998 unterstützt clandreï den KSV Hessen Kassel mit der Konzeption und Umsetzung eines professionellen Erscheinungsbildes. Von Eintrittskarten über Anzeigen, Plakaten und dem Hessenlöwen bis hin zum Fanschal – clandreï hat es sich ausgedacht.

clandreï[™]
Unternehmenskommunikation

www.clandrei.de
homburg@clandreï.de
0561-578286

LÄMMI PRÄSENTIERT DIE FORUM GEMEINDE



Foto: M. Lämmer

Seit der Saison 78/79 ist er grosser Anhänger der Löwen. Thomas ist unter seinem Spitznamen „Zimbo“ in Fankreisen besser bekannt.

Er meint, dass wir den Aufstieg schon im vorletzten Saisonspiel packen und sollte es wirklich nicht zum Aufstieg reichen, dürfe man der Mannschaft keinen Vor-

wurf machen, denn sie haben eine hervorragende Rückrunde gespielt.

Seit einigen Jahren ist Zimbo Mitglied im Fanclub „Red White Stars 82“

Heute : Löwenstolz

Beiträge: 218

Mitglied im Forum seit: 14.10.2004

Thomas Zimmermann ist 39 Jahre alt und kommt aus Waldkappel.

RWG Lämmi

Jens Rose ganz vorn

Mitglieder werben Mitglieder. Unter diesem Motto läuft die neue Mitgliederwerbeaktion des KSV Hessen. Die besten 18 Werber erhalten am Ende der Aktion nicht nur ein Dankeschön des Vereins, sondern auch tolle Präsente.

Mitgliederwerben ist nicht ganz einfach, muss man doch ab und an richtige „Überzeugungsarbeit“ leisten. Überzeugen konnte bis jetzt wieder einmal der KSV-Vorsitzende Jens Rose, der sechs neue Mitglieder auf der Habenseite verbuchen kann und somit unangefochten auf Platz eins der Tabelle steht.

Damit dies nicht so bleibt, schließlich lobt Jens Rose ja selbst die Preise mit aus, ruft er alle Löwenmitglieder auf, ihm nachzueifern.



Jens Rose steht mit sechs neu geworbenen Mitgliedern auf dem ersten Platz!

Sobald die Aktion richtig auf Touren kommt, werden wir auf der Startseite der Internetseite des KSV Hessen (www.ksv-hessen.de) eine aktuelle Tabelle mit den 18 besten Werbern veröffentlichen.

Also, reinhauen und tolle Präsente kassieren!

Carsten Müller



Für Jungs, die damals schon Männer waren. Der neue Golf GTI®.

1976 wurde ein Mythos geboren, jetzt kehrt er zurück: mit FSI®-Turbomotor und 147 kW (200 PS*), 6-Gangschaltung (oder Doppelkupplungsgetriebe DSG), 17"-Leichtmetallrädern und 225er Breitreifen, Heckspoiler, rot lackierten Bremssätteln, verchromtem Doppelendrohr und Top-Sportsitzen vorn. Denn wie bei seinen vier Vorgängern, haben wir auch beim neuen GTI® eine ganz besondere Leidenschaft verwirklicht: maximalen Fahrspaß. Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Aus Liebe zum Automobil

Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.